

Referat

## **Gut vernetzt- gewürzt mit einer Prise Chili. Gemeinsam gegen die Gewalt**

Gewalt und Aggression in der Schule ist auch in Kirchberg ein Thema. An unserer Schule treten immer wieder Fälle von Erpressung, Beschimpfung und andere Fälle von Gewalt auf. An unserer Primar- und Realschule werden die Vorfälle ernst genommen und thematisiert. Wir wollen nicht aus Hilflosigkeit wegschauen oder die Vorkommnisse totschweigen, sondern nach Lösungen suchen.

Die Probleme sind vielschichtig und verlangen nach differenzierten Massnahmen. Seit acht Jahren arbeite ich als Pädagogische Schulleiterin gemeinsam mit meinem Kollegium intensiv an Lösungsansätzen, die dazu beitragen sollen, Gewalt und Disziplinschwierigkeiten in der Schule zu verhindern oder frühzeitig zu erkennen und zu stoppen. Konflikte gehören zum Alltag. Es ist nicht möglich, keine Konflikte mehr zu haben. Aber wir sind davon überzeugt, dass es möglich ist, Konflikte konstruktiv zu lösen.

Dies wollen wir auf verschiedenen Ebenen angehen. Wir schaffen klare Regeln, vernetzen uns mit den bereits bestehenden Institutionen und betreiben Gewaltprävention.

Unseren Schülerinnen und Schülern und deren Eltern wurden die Regeln und das Vorgehen bei Regelverstössen klar kommuniziert.

Die Vernetzung mit Behörden und Fachstellen erweist sich für uns alle als hilfreich, denn durch ein gutes Netzwerk kann die Schule schneller reagieren, vom Wissen der Partner profitieren und deshalb professioneller handeln. Unsere wichtigsten Netzwerkpartner sind die Gemeindebehörden, Erziehungsberatung, Berner Gesundheit, Polizei, Jugendarbeit und der Sozialdienst.

Einen weiteren Teil in unserem Gewaltpräventions- und Erziehungsmassnahmenpuzzle bildet das Chili- Projekt. Dieses Angebot vom Schweizerischen Roten Kreuz dient der Gewaltprävention. Ziel des Trainings ist, dass Jugendliche lernen, besser mit Konflikten umzugehen. Die Lehrkräfte werden in ihrer erzieherischen Kompetenz gestärkt, auf friedliche Weise aus schwierigen Situationen herauszufinden. Heute ist das Chiliprojekt fest in unserem Schulprogramm verankert. Jedes Jahr können alle Sechstklässler davon profitieren. Die positiven Rückmeldungen bestärken uns, unsere Schülerinnen und Schüler auch weiterhin auf diese Art nachhaltig in ihrer sozialen Kompetenz zu fördern.

Susanne Zurfluh SL Schule Kirchberg susanne.zurfluh@gmx.ch